

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: **2023/0343**
 Verantwortlich: **Dez. 3**
 Dienststelle: **Arbeitsförderung
Karlsruhe**

"Soziale Gärten" von Initial retten Antrag DIE LINKE

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.04.2023	14.2	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt den übergangsweisen Weiterbetrieb des Sozialen Gartens (ehemals durch Initial gGmbH) durch die Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH (afka) ab Mai 2023 bis zum Jahresende 2023 und widmet den an Initial gGmbH geplanten städtischen Zuschuss für das Jahr 2023 auf die Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH um.

Die Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH wird beauftragt, das Konzept zur Weiterführung des Projekts „Sozialer Garten“ weiter voranzutreiben, gegebenenfalls mit Kooperationspartnern, um einen dauerhaften Weiterbetrieb zu ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 141.395 Euro	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. PSP: 1.500.57.10.05.02 SK: 43000000	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit afka

Ergänzende Erläuterungen

Durch die Insolvenz von Initial gGmbH ist der „Soziale Garten“ akut gefährdet. Das Angebot für Langzeitarbeitslose besteht seit 2009, wurde zunächst als regionales ESF-Projekt gefördert und 2015 verstetigt. Initial gGmbH erhielt seitdem jährlich einen Zuschuss zur Durchführung des Angebots aus Mitteln der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe.

Im Projekt wurden zum Zeitpunkt der Auflösung 29 Maßnahmeteilnehmer*innen beschäftigt, davon

- 18 in Arbeitsgelegenheiten des Jobcenters (insgesamt 21 bewilligte Plätze für 2023)
- 11 in der kommunalen Beschäftigung im Rahmen des Gesamtkonzepts Sozialer Arbeitsmarkt. (insgesamt 14 bewilligte Plätze für Projekte von Initial im Jahr 2023).

Die Maßnahmeteilnehmer*innen wurden von zwei Sozialarbeiter*innen von Initial gGmbH betreut. Insgesamt arbeiteten die Sozialarbeiter*innen 29h/Woche im Projekt (20 bzw. 9h).

Ein Gärtner und eine Agraringenieurin arbeiteten zu je 22h als Gärtner/Anleiter*innen im Projekt. Auch sie waren bei Initial gGmbH angestellt.

Anfang März wurden alle ehemaligen Angestellten von Initial gGmbH insolvenzbedingt gekündigt. Die Verträge der Maßnahmeteilnehmer*innen wurden mit sofortiger Wirkung beendet. Das Gartengelände wird seitdem durch die ehemaligen Gärtner*innen ehrenamtlich instandgehalten.

Das „Ökosoziotop“ Sozialer Garten leistet einen wichtigen Beitrag für den sozialen Frieden und die ökologische Vielfalt in Karlsruhe. Für viele Menschen, die bisher in den von Initial betriebenen Projekten Sozialer Garten und beschäftigt waren, gibt es in Karlsruhe keine anderen geeigneten Beschäftigungsangebote. Viele engagierte Bürger*innen in Karlsruhe fühlen sich dem Sozialen Garten verbunden und setzen sich für seinen Erhalt ein. Seit Bekanntwerden der Insolvenz von Initial gGmbH arbeitet die Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH (afka) deswegen intensiv an Lösungen, um den Sozialen Garten und das ebenfalls von Initial gGmbH betriebene Gartenprojekt in Daxlanden weiterzuführen.

Eine Übernahme des „Sozialen Gartens“ durch die städtische Gesellschaft afka ist grundsätzlich möglich, verursacht aber wegen einer anderen Tarif- und Organisationsstruktur höhere Kosten, die durch den bisherigen städtischen Zuschuss nicht gedeckt werden können. Darüber hinausgehende Zuschussbedarfe werden aus Mitteln des Fachdezernats zur Verfügung gestellt.

Da die Gartensaison bereits begonnen hat und deswegen die Zeit drängt, übernimmt die afka zunächst übergangsweise die Trägerschaft für den Sozialen Garten ab Mai bis Dezember 2023. Dafür ist eine Umwidmung des bisher für Initial gGmbH vorgesehenen Zuschusses für das Jahr 2023 auf die afka erforderlich.

Die afka entwickelt ein Konzept, mit dem der Soziale Garten dauerhaft und finanziell tragfähig weitergeführt werden kann. Aktuell werden dazu Gespräche mit dem Verein Solawi KArotte e.V. als möglichem Kooperationspartner geführt. Zu dem Verein, der eine solidarische Landwirtschaft betreibt, bestehen im Sozialen Garten bereits seit längerer Zeit Kontakte. In dem angedachten Konstrukt würde Solawi KArotte e.V. den gärtnerischen, afka den sozialarbeiterischen Teil des Angebots übernehmen. Der Verein befindet sich aktuell im Prozess der Entscheidungsfindung. Im Falle einer positiven Entscheidung könnte die Kooperation ab 2024 starten.

Für den Fall, dass eine Kooperation mit Solawi KArotte e.V. nicht zustande kommt, hat die afka ein alternatives Szenario angedacht.

Um das weitere, von Initial betriebene Gartengelände in Daxlanden (Fritschlach) weiter zu betreiben, entwickelt die afka ein Nutzungskonzept, für das Mittel aus dem regionalen ESF beantragt werden. Bei erfolgreicher Bewilligung kann das Gelände unter Trägerschaft der afka ab 2024 weiter für Arbeitsgelegenheiten von Langzeitarbeitslosen genutzt werden.

In der Aufsichtsratssitzung der afka am 21.06.2023 wird über den Sachstand berichtet.